

Bergaer Zeitung

Amtsblatt der Stadt Berga/Elster



kostenlose Verteilung in Berga, Albersdorf, Clodra, Dittersdorf, Eula, Großdraxdorf, Kleinkundorf, Markersdorf, Obergeißendorf, Tschirma, Untergeißendorf, Wernsdorf, Wolfersdorf, Zickra

Jahrgang 27

Nummer 2

25. Februar 2015

Frühlingserwachen



22. Bergaer Frühlings- wanderung



- Termin:** Sonntag, der 15. März 2015
- Veranstalter:** FSV Berga/Elster e.V.,
Abteilung Wandern
- Schirmherr:** Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Herr Steffen Ramsauer
- Start:** 9.30 Uhr – Parkplatz NKD-Markt
- Ziel:** bis 16.00 Uhr Sportlerheim
am Sportplatz in Berga
- Strecken:** ca. 10 km und 16 km
- Markierung:** 10 km Strecke „Blau“ und
16 km Strecke „Rot“
- Startgebühr:** 2,00 € (Kinder bis 14 Jahre 0,50 €)
Die Einnahmen kommen einem
gemeinnützigen Zweck zugute.
- Auszeichnung:** Startkarte mit Sonderstempeln
- Sonstiges:** Verpflegung am KP 1 + 2 und am Ziel
Trittfestes Schuhwerk erforderlich!



Vogtland Philharmonie
GREIZ • REICHENBACH



Samstag, 28. März, 17.00 Uhr
Klubhaus Berga/Elster

Frühlings- konzert

*Heitere und beschwingte Melodien aus Oper und Operette
von Johann Strauss, Franz Lehár, Leroy Anderson u. a.*

Jeannette Wernecke / Sopran
David Marlow / Dirigent & Moderation

**Karten zu 12,- €, ermäßigt 10,- € für Schwerbehinderte, Schüler und Studenten
in der Stadtverwaltung Berga/Elster, Tel.: 036623 6070**





R. Berger

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Unsere Stadt Berga/Elster ist als erste Kommune im Landkreis in das Wahljahr 2015 gestartet und hat nach einem spannenden Wahlkampf eine Entscheidung getroffen. Aus drei Kandidaten wurde in zwei Wahlgängen ein neuer Bürgermeister gewählt.

Ich, Steffen Ramsauer, als Ihr neuer Bürgermeister, möchte nun hier die Gelegenheit nutzen, mich als Erstes bei allen Bürgerinnen und Bürgern sehr herzlich zu bedanken, die mir bei der Wahl ihr Vertrauen geschenkt haben.

Es bedeutet mir sehr viel, dass ich die Bergaerinnen und Bergaer von meinen Vorstellungen zu überzeugen vermochte. Und ich hoffe, auch die Bürgerinnen und Bürger, die eine andere Wahl getroffen haben, in den kommenden Monaten noch durch mein Handeln zu gewinnen.

Bedanken möchte ich mich auch für die vielen Glückwünsche, die mich nach meiner Wahl erreichten. Sie haben mich darin bestärkt, die richtige Entscheidung getroffen zu haben, als ich für das Bürgermeisteramt kandidierte.

Ebenfalls möchte ich mich bei all meinen Unterstützern, Helfern, Freunden und meiner Familie für den Rückhalt bedanken.

Danken möchte ich auch meinen Mitbewerbern für einen fair geführten Wahlkampf. Und es ist mir auch ein Anliegen, meinem Amtsvorgänger, Herrn Büttner, für all das zu danken, was er in den letzten 12 Jahren für Berga/Elster geleistet hat.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich freue mich auf meine neue Aufgabe. Ich habe dieses Amt angestrebt, um daran mitzuwirken, die Lebensqualität in unserer Stadt zu erhalten und zu verbessern. Ich bin mir der Verantwortung, die mit meiner neuen Position einhergeht, sehr bewusst und ich kann Ihnen versichern, dass ich meine ganze Kraft, mein Können und meine Erfahrungen für das Wohl von Berga/Elster, für seine Bürgerinnen und Bürger einsetzen werde.

Dabei bin ich natürlich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen als Bürger und die Mitarbeiter unserer Verwaltung angewiesen. Das Verwaltungsteam hat mir bereits die ersten Schritte auf dem mir noch unbekannten Parkett geebnet. Und ich kann Ihnen allen versichern: Ich werde stets offen für Ihre Anliegen, Ihre Anregungen wie auch Ihre Kritik sein.

Die ersten Tage nach meinem Amtsantritt sind für mich mit vielen Inhalten gefüllt, neben vielen Informationen für mich und organisatorischen Aufgaben sind einige Termine wahrzunehmen, wie zum Beispiel Versammlungen in Fördervereinen, Vereinstermine, Baubesprechungen, Pressetermine und Radio-Interview. Auch Gratulationen zu Geburtstagen und Glückwünsche zur Geburt einer neuen Bergaerin durfte ich schon überbringen.

Vor uns liegen nun große Herausforderungen, die Sachverstand und Kreativität, die neue Lösungen verlangen – die sich nur mit gemeinsamen Anstrengungen bewältigen lassen. In diesem Sinne wünsche ich uns einen guten Start und eine lange gute Zusammenarbeit zum Wohl unserer schönen Stadt Berga/Elster mit ihren Ortsteilen.

Vorausschauend kann ich heute schon erfreuliche Dinge für unsere Stadt Berga/Elster ankündigen.

Es werden einige Baustellen im Stadtgebiet und in den Ortsteilen sichtbar, die im Zusammenhang mit dem Internet/Breitbandausbau stehen. Dazu gibt es am 25.02.2015 einen offiziellen Spatenstich innerhalb unseres Stadtgebietes.

Grund zur Freude gibt es bei unserer Feuerwehr, denn vor deren Jahreshauptversammlung wird bei einer kleinen separaten Dankeschön-Veranstaltung einiges an Ausrüstungsgegenständen an unsere Kameraden übergeben, die fast ausschließlich durch Spendengelder finanziert wurden.

Wenn man auf den Kalender schaut, wird man es kaum glauben, das Osterfest rückt immer näher und die ganz besonderen Vorbereitungen in unserer Stadt laufen seit Monaten schon auf Hochtouren. Es wird sich in unserem Stadtbild einiges in den nächsten Wochen verschönern und viele Gäste aus unserer Region und aus ganz Deutschland anlocken.

Hier schon einmal vorab ein großes Dankeschön an alle, die diese Aktion gestalten und unterstützen, oder noch unterstützen möchten.

Steffen Ramsauer

Bürgermeister
der Stadt Berga/Elster

Amtliche Bekanntmachungen

Wahlergebnis Stichwahl des hauptamtlichen Bürgermeisters

Bei der Kommunalwahl am 11.01.2015/25.01.2015 wurde folgendes Wahlergebnis festgestellt und am 27.01.2015 durch den Gemeindevwahlausschuss bestätigt:

Hauptamtlicher Bürgermeister der Stadt Berga/Elster

a)	Zahl der Wahlberechtigten	2937
b)	Zahl der Wähler	1679
c)	Ungültige Stimmen	10
d)	Gültige Stimmabgaben	1669
e)	Wahlbeteiligung	57,2 %

Auf den Wahlvorschlag entfallen die in der nachfolgenden Aufstellung aufgeführten gültigen Stimmen.

lfd-Nr.	Kennwort der Partei, der Wählergruppe oder des Einzelbewerbers	Name	Vorname	Stimmen
1	FWG	Büttner	Stephan	817
2		Ramsauer	Steffen	852

Folgender Bewerber ist nach § 24 Abs. 8 ThürKWG gewählt worden:

Steffen Ramsauer

Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses (Anfechtungsfrist) die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung mit Begründung bei der Rechtsaufsichtsbehörde wegen Verletzung der Bestimmungen dieses Gesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung (Wahlvorschriften) anfechten.

**Landratsamt Greiz – Kommunalaufsicht –
Postfach 1352, 07962 Greiz**

Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgebracht werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Berga/Elster, 28.01.2015

gez. Winkler
Wahlleiter

Wahlergebnis der Stichwahl des Ortsteilbürgermeisters

Bei der Kommunalwahl am 11.01.2015 / 25.01.2015 wurde folgendes Wahlergebnis festgestellt und durch den Gemeindevwahlausschuss am 27.01.2015 bestätigt:

Ortsteilbürgermeister Clodra, Zickra, Dittersdorf

a)	Zahl der Wahlberechtigten	307
b)	Zahl der Wähler	205
c)	Ungültige Stimmen	7
d)	Gültige Stimmabgaben	198
e)	Wahlbeteiligung	67,8 %

Auf den Wahlvorschlag entfallen die in der nachfolgenden Aufstellung aufgeführten gültigen Stimmen.

lfd-Nr.	Kennwort der Partei, der Wählergruppe oder des Einzelbewerbers	Name	Vorname	Stimmen
1	CDU	Schubert	Manuel	121
2		Ramsauer	Steffen	77

Folgender Bewerber ist nach § 26 Abs.1 i.V.m. § 24 Abs. 8 ThürKWG gewählt worden:

Manuel Schubert

Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses (Anfechtungs-

frist) die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung mit Begründung bei der Rechtsaufsichtsbehörde wegen Verletzung der Bestimmungen dieses Gesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung (Wahlvorschriften) anfechten.

**Landratsamt Greiz – Kommunalaufsicht –
Postfach 1352, 07962 Greiz**

Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgebracht werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Berga/Elster, 28.01.2015

gez. Winkler – Wahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung

- 6. Sitzung des Stadtrates
- am Dienstag, den 24.03.2015 um 19:00 Uhr
in 07980 Berga/Elster – Am Markt 2 – Ratssaal im Rathaus

Tagesordnung:

- Top 1:** Würdigung des ausgeschiedenen Bürgermeisters
- Top 2:** Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung durch den Beigeordneten
- Top 3:** Protokoll der letzten Sitzung vom 16.12.2014 hier: Beschlussfassung
- Top 4:** Abnahme des Dienstes des neu gewählten Bürgermeisters der Stadt Berga/Elster gem. § 28 Abs. 5 ThürKO
- Top 5:** Ernennung des gewählten Ortsteilbürgermeisters Clodra, Dittersdorf und Zickra
- Top 6:** Verpflichtung eines Stadtratsmitgliedes gem. § 24 Abs. 2 ThürKO
- Top 7:** Neubesetzung des Haupt-, Finanz- und Sozialausschusses hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 8:** Verordnung über die Dienstaufwandsentschädigung der kommunalen Wahlbeamten auf Zeit hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 9:** Vertrag des AWO Kreisverbandes Greiz e.V. über den Betrieb der Kindertagesstätte „Waldspitzen“ hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 10:** Beteiligungsbericht gem. § 75a Thüringer Kommunalordnung hier: Information und Kenntnisnahme
- Top 11:** Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 12:** Haushalt 2015
- Top 12.1:** Haushaltssatzung 2015 hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 12.2:** Finanzplan 2015 hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 13:** Bericht des Bürgermeisters

Es finden weitere Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil statt.

gez. Steffen Ramsauer – Bürgermeister

Beschlussveröffentlichung aus der 5. Sitzung des Stadtrates vom 16.12.2014

TOP 2 Protokoll der 4. Sitzung vom 11.11.2014 – B-084-SR-2014
Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt das Protokoll der 4. Sitzung der 6. Wahlperiode vom 11.11.2014 **einstimmig beschlossen**

TOP 3 Neubesetzung des Haupt-, Finanz- und Sozialausschusses – B-083-SR-2014
Als Nachfolger für das ausgeschiedene Mitglied Carola Meinhardt im Haupt-, Finanz- und Sozialausschuss wird durch die Fraktion der Freien Wähler Berga und Umgebung e.V. Herr Steffen Ramsauer vorgeschlagen. Stellvertreterin ist Petra Kießling. Der Stadtrat bestätigt die Neubesetzung durch Beschluss. **mehrheitlich beschlossen**

TOP 4 Verlängerung Vertrag über Grünflächenpflege, Straßenreinigung und Winterdienst – Firma Dienallart B-070-SR-2014

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, den Vertrag zur Grünflächenpflege, Straßenreinigung und Winterdienst zwischen der Stadt Berga/Elster und der Firma Dienallart, Clodra, Angerweg 10 in 07980 Berga/Elster, für weitere zwei Jahre (01.01.2015 bis 31.12.2017) zu verlängern.

einstimmig beschlossen

TOP 6 Auftragsvergabe Flutschadensbeseitigung – Ersatzneubau Sirenenanlage – B-082-SR-2014

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beauftragt die Firma Hörmann GmbH mit dem Neubau der Sirenenanlage zu einem Angebotspreis von 13.768,70 €.

Die Auftragsvergabe erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der beantragten Fördermittel zur Flutschadensbeseitigung.

einstimmig beschlossen

TOP 7 Antrag der Fraktion SPD zur Bildung eines Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren, Kultur und Sport B-081-SR-2014

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. stimmt dem Antrag der SPD Fraktion mit nachfolgender Änderung zu:

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren, Kultur und Sport soll aus mindestens 6 Mitgliedern zuzüglich Bürgermeister bestehen und beratend und beschließend tätig sein.

einstimmig beschlossen

gez. Büttner – Bürgermeister

Jagdgenossenschaft Tschirma

Öffentliche Bekanntmachung der in der Jagdgenossenschaft Tschirma am 06. Februar 2015, im Feuerwehrgerätehaus Tschirma gefassten Beschlüsse

1. Beschluss zur Jagdnutzung des Gemeinschaftsjagdbezirks Tschirma:
Die Jagd wird durch Verpachtung genutzt.
2. Beschluss zur Art der Verpachtung:
Die Jagd erfolgt durch freihändige Vergabe

Beide Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

gez. Gerd Neudeck – Jagdvorsteher

Einladung

zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Tschirma

Zu der nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Tschirma

**am 20.03.2015, um 19.00 Uhr, im Versammlungsraum
des Feuerwehrgerätehauses Tschirma**

ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk Tschirma gehören, und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzliche Einladung.

Tagesordnung und zu fassende Beschlüsse:

1. Bericht des Jagdvorstandes
2. Bericht des Kassenführers
3. Bericht der Kassenprüfung
4. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
5. Beschluss über die Verwendung des Reinertrags der Jagdnutzung und den Zeitpunkt der Auszahlung
- 6... Beschluss über die Pachtbedingungen
14. Erteilung des Zuschlags bei der Jagdverpachtung (unter Verwendung von Stimmzetteln)

Anmerkung: Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich. Da eine Erbengemeinschaft sich nur durch eine Stimme und entsprechender Fläche vertreten lassen kann, hat der Vertreter einer Erbengemeinschaft eine schriftliche Vollmacht aller Erben der Gemeinschaft vorzulegen. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe Vor Beginn der Versammlung haben die Jagdgenossen, zur Anlegung des Jagdkatasters und Wahrnehmung ihrer Rechte alle Grundbuchauszüge vorzulegen.

gez. Gerd Neudeck – Jagdvorsteher

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Clodra

Die Auszahlung des Jagdpachtreinertrages für die Jagdjahre 2012/2013 und 2013/2014 findet im Dorfgemeinschaftshaus Zickra statt.

Termine:

**Sonntag, den 01.03.2015 10.00 bis 11.30 Uhr und
Sonntag, den 08.03.2015 10.00 bis 11.30 Uhr**

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehepartner, durch einen volljährigen Verwandten oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörigen, Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich.

gez. Thomas Schaller
Jagdvorsteher

Information

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Telefon: 036623 / 20666 oder 0179 / 1048327

Jürgen Naundorf
Schiedsmann der Stadt Berga/Elster

Information aus dem Rathaus

Ausbau des Breitbandnetzes startet in Berga/Elster

Der Stadtverwaltung Berga/Elster wurde mitgeteilt, dass nunmehr die konkreten Ausbaurbeiten am Glasfasernetz der Deutschen Telekom zur Verbesserung der Versorgung mit schnellem Internet ab dem 16.02.2015 beginnen.

An einer Vielzahl von Stellen entlang des bestehenden Netzes der Deutschen Telekom AG werden Öffnungen für Ziehgruben und für Montagearbeiten geschaffen. In die vorhandenen Rohranlagen werden die Glasfaserleitungen eingezogen, zum Teil als Freileitungen verlegt und etwa 400 m reiner Tiefbau sind durchzuführen. Darüber hinaus werden an bestimmten Standorten größere Verteilerschränke aufgestellt. Es ist daher notwendig, an verschiedenen Stellen die vorhandenen Straßen und Gehwege zu öffnen.

Wir bitten um Verständnis für die entstehenden Verkehrseinschränkungen.

Nach Abschluss der Arbeiten erfolgt eine ordnungsgemäße Wiederherstellung der geöffneten Oberflächen. Mit einer Beendigung der Tiefbauarbeiten ist Ende März zu rechnen. Daran anschließend sind umfangreiche Montagearbeiten notwendig, die aber voraussichtlich keine wesentlichen Einschränkungen erwarten lassen.

Stadtverwaltung Berga/Elster

Bürgermeisterwahl 2015 – Dank an alle ehrenamtlichen Helfer

Nach Abschluss der Bürgermeisterwahl 2015 möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Wahlvorständen, den Mitgliedern des Gemeindevwahlausschusses sowie bei allen, die zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bürgermeisterwahl beigetragen haben, bedanken.

gez. Winkler
Wahlleiter



Nachträglich im Januar 2015 ...

am 22.01.	Herr Heinz Schönbrunner	zum 73.
am 22.01.	Herr Heinz Seibt	zum 80.
am 23.01.	Frau Brunhild Wolfrum	zum 72.
am 24.01.	Herr Erich Friedrich	zum 79.
am 26.01.	Frau Ursula Kurze	zum 76.
am 27.01.	Frau Hildegard Schiebold	zum 72.
am 27.01.	Herr Wolfgang Steiner	zum 81.
am 28.01.	Herr Reiner Krauthahn	zum 72.
am 28.01.	Frau Erika Maleck	zum 77.
am 28.01.	Herr Joachim Russe	zum 77.
am 28.01.	Herr Frank Wiesenhütter	zum 74.
am 30.01.	Frau Brunhilde Schreiber	zum 78.
am 31.01.	Herr Waldemar Butthoff	zum 93.
am 31.01.	Frau Barbara Gubitz	zum 70.
am 31.01.	Frau Gerlinde Lorenz	zum 72.
am 31.01.	Herr Friedhelm Schaller	zum 73.
am 31.01.	Frau Regina Tappert	zum 74.

... und im Februar 2015

am 01.02.	Herr Rudolf Ilgen	zum 78.
am 02.02.	Frau Monika Renner	zum 75.
am 02.02.	Frau Gunda Zange	zum 80.
am 03.02.	Frau Juliane Löffler	zum 77.
am 03.02.	Herr Johann Longin	zum 78.
am 03.02.	Frau Petra Motika	zum 71.
am 04.02.	Frau Emma Weiß	zum 88.
am 05.02.	Frau Inge Oehlert	zum 72.
am 05.02.	Frau Ingrid Schütz	zum 72.
am 06.02.	Frau Renate Bieringer	zum 76.
am 06.02.	Frau Irmgard Lorenz	zum 86.
am 07.02.	Frau Charlotte Jacob	zum 79.
am 07.02.	Frau Lore Pöhler	zum 87.
am 07.02.	Herr Bernd Schikatzki	zum 72.
am 08.02.	Herr Gerd Kanis	zum 74.
am 09.02.	Herr Heinrich Rehm	zum 76.
am 09.02.	Herr Horst Wollschläger	zum 82.
am 10.02.	Herr Dieter Häusler	zum 78.
am 11.02.	Frau Helga Götze	zum 83.
am 12.02.	Frau Ulrike Ballo	zum 70.
am 13.02.	Herr Gerhard Dörfer	zum 85.
am 13.02.	Frau Erika Münter	zum 82.
am 13.02.	Herr Josef Wiese	zum 71.
am 14.02.	Frau Hildegard Heilmann	zum 79.
am 14.02.	Herr Günter Jähnig	zum 83.
am 14.02.	Frau Anita Schneider	zum 76.
am 16.02.	Frau Christa Linzner	zum 76.
am 16.02.	Herr Franz Seliger	zum 72.
am 17.02.	Frau Erika Dörfer	zum 94.
am 18.02.	Frau Edda Bachmann	zum 74.
am 18.02.	Herr Heinz Weiser	zum 80.
am 20.02.	Herr Hellmut Dully	zum 83.
am 21.02.	Herr Rainer Föger	zum 72.
am 21.02.	Frau Herta Hofmann	zum 85.
am 21.02.	Frau Angela Masuhr	zum 75.
am 24.02.	Herr Dieter Kanis	zum 78.
am 24.02.	Herr Ulrich Körner	zum 70.
am 24.02.	Herr Eberhard Penkwitz	zum 78.
am 25.02.	Frau Gisela Seliger	zum 77.
am 25.02.	Frau Anita Ungethüm	zum 81.

Zur Goldenen Hochzeit
gratulieren wir nachträglich
sehr herzlich den Eheleuten
Gisela und Joachim Penkwitz.

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Berga

Ev.-Luth. Pfarramt Berga · Kirchplatz 14 · Tel. 036623/25532
Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros: Mi. 17.00 - 18.00 Uhr und Fr. 8.30 - 10.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der Sprechzeiten

Monatsspruch im März:

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein. (Römer 8,31)

Liebe Gemeindemitglieder,

unser Superintendent, Herr Andreas Görbert, hat es geschafft, dass für unser Kirchspiel ein Senior-Junior Projekt genehmigt wurde.

Das bedeutet, dass parallel zum Pfarrer Platz ein junger Pfarrer seine Arbeit beginnt.

In den folgenden Zeilen stellt er sich selbst vor:

„Ich, Benjamin Martin, bin in Arnstadt geboren und lebte die letzten 10 Jahre in Leipzig, mit Unterbrechung für Studiensemester in Greifswald und Jerusalem. Seit vier Jahren bin ich mit meiner Frau, Elisa Martin, verheiratet und wir erwarten unser drittes Kind. Mit dem Umzug nach Berga a. d. Elster wird ein langer Traum von mir verwirklicht: als Pfarrer für eine Ortsgemeinde zuständig zu werden. Doch genau genommen bin ich zunächst einmal Mitarbeiter im Verkündigungsdienst an der Seite von Pfarrer Platz. Ich bin für die Anliegen, Sorgen, Nöte und Freuden der ansässigen Gemeindeglieder und Ortsbewohner ansprechbar und freue mich sehr darauf, Sie kennen zu lernen. Ich wünsche mir, dass die Kirchgemeinden in Berga und Umgebung Orte der Begegnung für verschiedene Menschen miteinander und mit dem lebendigen Gott sind, und ich bin gespannt und erwartungsvoll, welche Türen sich hier öffnen.“

Wir freuen uns sehr, dass unser Gemeindeleben diese Bereicherung erfährt und junges Leben in unser Pfarrhaus Einzug hält.

Pfarrer Martin und seine Familie heißen wir ganz herzlich willkommen und schicken ihm diesen Irischen Segenswunsch:

Ich wünsche dir, dass du deinen Tag lächelnd beginnen kannst, in froher Erwartung all der vielfältigen Aufgaben, die auf dich warten und all der Begegnungen, die dir geschenkt werden; dass du aber auch die nötige Geduld hast, das zu ertragen, was dir lästig ist oder was dir überflüssig erscheint.

Im Auftrag der Gemeindekirchenräte
U. Fischer

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Reminiscere, 01.03.2015

10.00 Uhr Einführungsgottesdienst in der Bergaer Kirche

Oculi, 08.03.2015

14:00 Uhr in Wernsdorf

Judica, 22.03.2015

10:00 Uhr in Berga

Palmarum, 29.03.2015

10:00 Uhr in Waltersdorf

Konfirmanden

am Mittwoch, 04.03.2015, 16:00 Uhr

Vorkonfirmanden

am Donnerstag, 05.03.2015, 16:00 Uhr

Frauenfrühstück in Berga im Gemeinderaum

am 18.03.15 ab 09:00 Uhr

Seniorenachmittag in Berga

am 09.03.2015 um 14:00 Uhr

Fragen den **Friedhof** betreffend (Grabverlängerung, Gebühren u.ä.) können jeden Donnerstag von 9:30 bis 13:00 Uhr im Pfarramt geklärt werden.



Kleiderkammer in Berga

Puschkinstr. 6 (alte Schule)

Geöffnet jeden Mittwoch
von 10:00 – 17:00 Uhr.

Weltgebetstag

Am 6. März laden wir wieder die Frauen aller Konfessionen um 18:00 Uhr in den Bürgersaal des Bergaer Rathauses zum Weltgebetstag ein.

Unter dem Thema „Begriffe ich meine Liebe?“ wurde der Gottesdienst von Frauen von den Bahamas vorbereitet.

Im Anschluss wird wieder zu landestypischen Speisen eingeladen.



Evangelisch-methodistische Kirche
Gemeindebezirk Waltersdorf - Berga



März 2015

Gottesdienste/Kindergottesdienste Waltersdorf – Berga

Sonntag, 1.3.

9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf
(P. Neels)

Freitag, 6.3., Frauen laden ein zum Weltgebetstag

18.00 Uhr im Rathaus Berga

19.00 Uhr im Gemeinderaum Kleinreinsdorf

Sonntag, 8.3.

9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga
(P. Neels)

Sonntag, 15.3.

9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf
(P. Neels)

Sonntag, 22.3.

9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga
(P. Neels)

Palmsonntag, 29.3.

9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf
(P. Neels)

Karfreitag, 3.4.

9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst (P. Neels)
Feier des Heiligen Abendmahls in Waltersdorf
Es ist vollbracht! (Johannes 19, 16 - 30)

Ostersonntag

7.00 Uhr Festgottesdienst in Waltersdorf (P. Neels)
Ungeheuer ist sein Vorsprung Leben (Mk 16)
anschl. Osterfrühstück

Regelmäßige Wochenveranstaltungen und besondere Termine

Kirchlicher Unterricht
12 - 14 Jahre (KU II)

im Gemeindehaus Greiz
dienstags, 16.15 Uhr:
alle Dienstags im März

Kirchlicher Unterricht
ab 7/8 Jahre (KU I)

in Berga
donnerstags, 15.30 Uhr:
an allen Donnerstagen

Bibelstunde in Berga

dienstags, 19.00 Uhr:
nächster Termin im April

Posaunenchor
Gemischter Chor

donnerstags, 18.15 Uhr } (Ort nach
donnerstags, 19.30 Uhr } Absprache)

Frauen im Gespräch

s. Weltgebetstag

Pastor Jörg-Eckbert Neels, Am Mühlberg 18,
07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, OT Waltersdorf, Tel.: 036623/20724
Weitere Informationen zum Veranstaltungsplan und Gemeindeleben
s. unter www.emk-waltersdorf.de und www.emk-berga.de oder über
www.emk.de und www.emk-ojk.de



القدس Jerusalem Mittelpunkt der Welt?

Bilder - Erlebnisse - Informationen

Dienstag, 17. März 2015, 19.00 Uhr
Evangelisch-methodistische Zionskirche
Waltersdorf, Am Mühlberg

(Foto: JEN)



Veranstaltungen Stadt Berga/Elster

März

06.03.2015

Weltgebetstag der Frauen im Rathaussaal

07.03.2015

10.00 - 13.00 Uhr

Veredlungsseminar Obstgehölze und
Rosen mit Horst Prager – Kulturhof Zickra

08.03.2015

17.00 Uhr

Wo die Liebe aufschlägt – Feuertanz-Musik,
Theater, Märchen zum Frauentag
im Kulturhof Zickra

15.03.2015

Start: 9.30 Uhr

22. Frühlingswanderung in Berga/Elster

24.03.2015

19.00 Uhr

6. Sitzung des Stadtrates der
Stadt Berga/Elster

28.03.2015

17.00 Uhr

Frühlingskonzert mit der Vogtland
Philharmonie Greiz/Reichenbach im
Klubhaus

28.03. – 12.04.2015

Osterausstellung des Osterpfades -
Thüringen - Sachsen

30.03.2015

15.00 Uhr

Veranstaltung beim VdK

April

02.04.2015

Osterfeuer in Berga



Veredelungsseminar Obstgehölze und Rosen mit Horst Prager

07.03.2015 · 10.00 bis 13.00 Uhr · Kulturhof Zickra



Neben seinen rund 40 „normalen“ Apfelbäumen beherbergt der Garten des Hobbybaumzüchters Horst Prager noch ein ganz besonderes Exemplar, das schon überregionale Berühmtheit erlangt hat. Dieser 25 Jahre alte Baum vereint sage und schreie 122 alte Apfelsorten.

Wie das geht? Horst Prager wird es uns in seinem Veredelungsseminar am 07.03.2015 von 10.00 bis 13.00 Uhr im Kulturhof Zickra verraten. Er hatte sich gleich nach der Wende ein Bäumchen gekauft, auf dem die größten Äpfel der Welt wachsen sollten. Und so kam es auch. Die Sorte „Super“ – ein Wirtschaftsapfel bringt faustgroße Früchte hervor. Zum heutigen Sortenwunderbaum mauserte sich das Bäumchen durch 121 Veredelungen mit so wohlklingenden Sorten wie dem roten Astrachan, dem Berner Rosenapfel der Goldparmäne oder dem Roten Mond.

Im Seminar wird es jedoch nicht nur um die Veredelung von Apfelbäumen gehen, wie die Bezeichnung „Pommologe“ (pomme = frz. Apfel) suggerieren mag, sondern allgemein um Obstgehölze und auch Rosen. Dabei werden verschiedene Techniken aufgezeigt für die Veredelung von jungen und alten Exemplaren. Die Seminargebühr beträgt 35,- €. Wir bitten um Voranmeldung unter 0157/76812268.

Der Vorverkauf hat begonnen!

Wo die Liebe aufschlägt – Feuertanz, Musik, Theater, Märchen zum Frauentag mit Falk Pieter Ulke – 08.03.2015 · 17.00 Uhr

Die Kerngeschichte dieses Programms ist ein altes östliches Märchen, hier arrangiert durch eine Verbindung von Liedern, Instrumentalmusik, Theater und Puppentheater.

Eine Truppe Fahrender kommt in ein Dorf und dort will man Geschäfte machen. Aber wie macht man Geschäfte, wie erreicht man die Leute, wie bringt man etwas an den Mann und an die Frau?

Da wird aus der Trickkiste geplaudert, eine Hochzeit inszeniert und schließlich mit Puppen ein Märchen gespielt, in dem es um die Liebe und das immer unvollständige Glück geht. Am Ende verschmelzen die Geschichte des Märchens und die wirkliche Geschichte miteinander – denn das Glück ist überall und fast immer unvollständig.

Das Publikum kann etwas über das Leben und die Welt der Fahrenden erfahren, aber das, was man sieht und hört ist nur allegorisch für unser aller Leben. Und die Zuschauer können Theater, Puppenspiel und die handgemachte und unverstärkte Musik genießen.

Feuertanz, das sind für dieses Projekt fünf Musikanten aus Ilmenau und zwei Gäste von der Gruppe Caravan aus Berlin. Sie machen vor allem Folkloremusik – Folklore in einem Verständnis, in dem sie urwüchsig, kraftvoll und lebensfroh ist.

Dazu kommt der Puppenspieler Falk Pieter Ulke, der für sein kreatives und frisches froh-nachdenkliches Puppenspiel bekannt ist.

Bei größeren Gruppen und besonderen kulinarischen Wünschen bitten wir um Voranmeldung unter: 0157/76812268.

VVK: 12,50 € inkl. VVK-Gebühr, AK: 13,50 €

Vorverkauf: bei allen Vorverkaufsstellen von Thüringen-Ticket außerdem:

Hofcafé Zickra

Sa/So/feiertags: 13.00 bis 18.00 Uhr, Telefon: 0157/76812268

Touristinfo Greiz

Burgplatz 12, Telefon: 03661/689815

Reisebüro Engelhardt

Berga/Elster, Bahnhofstr. 4, Telefon: 036623/-22618



Einladung zum Besuch des Osterpfades Thüringen – Sachsen 28. März bis 12. April 2015

Das Osterausstellungsteam des Osterpfades Thüringen Sachsen lädt im Zeitraum 28.03. bis 12.04.2015 herzlich zu den Ausstellungen in Neumark (nur Palmsonntag), Fraureuth, Niederalbertsdorf, Wolfersdorf, Waltersdorf, Greiz und Berga/Elster ein. In Fraureuth gibt es ab 2015 eine 17 m hohe Osterpyramide zu sehen, welche am 28.03. eingeweiht wird. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den dortigen Akteuren. Der Ostergarten am Organisationsbüro Bahnhofstraße 27 in Berga wird neu ausgestaltet und der Basar vergrößert. Die besonderen Schmuckstücke des Osterteams werden im Heimatmuseum „Spittel“ ausgestellt. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit Frau Richter und des Heimatvereines. Gemeinsam können wir unsere Stadt Berga/Elster schöner gestalten und immer mehr Gäste anlocken. Das Thükip Osterteam hat bereits viele Einladungen an Vereine, Verbände, Wandergruppen etc. versandt – die Voranmeldungen sind schon voll im Gange. Wir würden uns freuen, wenn alle Hausbesitzer ihrer Häuser mit ausschmücken. Es besteht auch die Möglichkeit Osterschmuck bei uns (Dienstag von 13.00 bis 16.30 Uhr, Funk: 0151/40186437, Mail: ingridwiese@onlinehome.de) zu bestellen.

Es lädt herzlich ein das Osterausstellungsteam
Thükip e.V. Berga/Elster



Frühlingskonzert der Vogtland Philharmonie in Berga Orchester gastiert mit Sopranistin im Kulturhaus

Kaum hatte der Winter etwas Einzug gehalten, werden die Tage auch schon wieder länger und das Frühjahr ist nicht mehr fern. Passend dazu, lädt die Stadtverwaltung Berga für Samstag, den 28. März, um 17.00 Uhr zum heiteren Frühlingskonzert mit der Vogtland Philharmonie in das Kulturhaus ein.

Die Besucher dürfen sich auf beliebte Melodien aus Opern und Operetten von Johann Strauß, Franz Lehár, Leroy Anderson u. a. freuen.

Diese werden präsentiert unter Leitung und Moderation von Chefdirigent David Marlow, der sich erstmalig dem Bergaer Publikum vorstellt, sowie von der sympathischen und attraktiven Sopranistin Jeannette Wernecke.

Jeannette Wernecke kann trotz ihres jungen Alters auf eine beachtliche Karriere zurückblicken. So war Sie 2002 u. a. jüngste Finalistin beim Bundeswettbewerb Gesang in Berlin, wurde 2004 von der Zeitschrift „Opernwelt“ zur besten Nachwuchssängerin gekürt, reüssierte 2011 mit den Stuttgarter Philharmonikern als Solistin im Rahmen einer CD-Produktion aller Gustav Mahler Sinfonien.

Regelmäßig tritt sie auch mit der Bigband „Fink & Steinbach“ auf, denn nicht nur im klassischen, auch im Musical- und Jazzbereich ist die Sängerin zu Hause: Mit einer Mischung aus klassischen Arien und Popsongs stellt sie ihre Vielseitigkeit unter Beweise und glänzte auch schon zu Neujahrskonzerten sowie bei „Philharmonic Rock“ der Vogtland Philharmonie.

Karten für das beschwingte Konzert erhalten Sie in der Stadtverwaltung Berga, Telefon 036623 6070. Weitere Frühlingskonzerte sowie alle anderen Termine finden Sie im Internet unter: www.vogtland-philharmonie.de.



VdK-Veranstaltung

Wir laden alle VdK-Mitglieder und Interessenten ganz herzlich zu unserer Veranstaltung am Montag, den 30. März 2015 ein.

Termin: Montag, 30.03.2015

Treffpunkt: Räume der AWO Berga, Am Markt 1 (Rathaus Berga)

Zeit: 15.00 Uhr

Thema: Erinnerungen an Culmitzsch

Referentin: Frau Doris Knüppel

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der Veranstaltung.

OSTERFEUER 2015 in BERGA

Gewerbegebiet Winterleite

Es gilt, mit anzufassen!!!

Sehr geehrte Damen und Herren,
für unser diesjähriges Osterfeuer, welches am **Osterdonnerstag, den 02.04.2015**, stattfindet, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Damit wir den Erfolg des letzten Jahres wiederholen können, bitten wir Sie, Ihr abgeschnittenes Material, wie zum Beispiel Äste, Sträucher und ggf. kleine Bäume, auf dem eingezäunten Sammelplatz abzugeben.

Wir bitten Sie, dort keinen Schutt oder Müll abzuliefern, denn der Haufen wird nochmals umgeschichtet.

Bei größeren Mengen bitten wir Sie um Kontaktaufnahme unter 0172/9586248. Vielen Dank im Voraus.

Werden Sie Teil einer Gemeinschaft, die zeigt, was zu einem guten Fest gehört und kommen Sie zum Osterfeuer 2015 nach Berga. Auf Ihren Besuch freuen sich die Veranstalter.

P.S. Der erzielte Erlös kommt wieder einem wohltätigen Zweck zu Gute.

Aus Kindergarten und Schule

Grundschule Berga

Termine Februar/März:

24.02. und 25.02.15	Vorschuluntersuchung der Schulanfänger in der GS Berga
25.02.15	für Vorschulkinder
06.03.15	2. Lern- und Spielnachmittag
16.03. bis 20.03.15	unterrichtsfreier Tag
21.03.15	Projektwoche „Junge Naturforscher“
	„Kennlerntag“ für die Schulanfänger mit Elterninformationsveranstaltung, 10.00 Uhr, GS Berga, Musikraum

Winterferienreport 2015 der Grundschule Berga

Eine Woche Winterferien war viel zu schnell vorbei und richtig Schnee gab es leider auch nicht. Trotzdem hatten die Ferienkinder erlebnisreiche Tage im Hort unserer Grundschule.



Am Montag starteten wir mit einer Wanderung durch unser schönes Elstertal und lustigen Spielen auf dem Weg, die man bei jedem Wetter machen kann. Beim Besuch im Naturkundemuseum in Gera lernten wir „tierische Baumeister“ kennen.



Dass exotische Vögel beim Nestbau sehr einfallsreich und Spinnen große Meister im Netzbau sind, erfuhren alle Kinder als sie selbst versuchten ein Spinnennetz zu basteln. Unsere „Netze“ waren längst nicht so stabil wie die der Spinne. Mangels Schnee fanden unsere Winterspiele am Mittwoch in der Turnhalle statt. Bei Staffelspielen mit Watteschneebällen, Teppichskilauf und unseren neuen Riesenrollen verging die Zeit wie im Flug und alle machten begeistert mit. Zum Kindergeburtstag mal selbst Minikuchen zu backen, probierten wir am Donnerstag aus. Richtige kleine Kunstwerke entstanden dabei. Der Spielzeugtag am Freitag ließ die Woche gemütlich ausklingen. Es konnten die Weihnachtsgeschenke oder Spiele, für die man mehrere braucht, vorgestellt werden. Wir freuen uns auf jeden Fall auf die nächsten Ferien zu Ostern und das sind dann wieder 2 Wochen!

H. Heinrich

Teilnahme am „Rudi-Geiger-Turnier“

Auch in diesem Jahr nahmen wir am „Rudi-Geiger-Turnier“ in der Greizer „Kurt-Rödel-Turnhalle“ teil. 9 Mannschaften „kämpften“ um die begehrten Plätze. Am Ende des langen Nachmittags freuten wir uns über einen 7. Platz.



Auf diesem Weg möchten wir uns bei den Teilnehmern und Eltern für die Unterstützung bedanken. Teilnehmer: Philipp Hill, Alina Preising, Mike Kretzschmar, Rubens Bräuer, Joshua Böse, Connor Lehnhard, Lennox Weiße

Schulleitung

Regelschule Berga

Es war einmal ... Klasse 5 auf den Spuren der Gebrüder Grimm

Im Dezember und Januar drehte sich im Deutschunterricht der 5. Klasse alles rund um Märchen. Es wurde gelesen, gelacht, gerätselt, geschrieben, gespielt, sich gewundert und das ein oder andere ausprobiert. Die Kinder kramten in „Grimms Kramskiste“ und stellten fest, wie viele Dinge, die sie täglich sehen oder benutzen, schon in Märchen vorkommen. Überall im Alltag begegnen uns versteckte Hinweise: ein Apfel, ein Spiegel oder das Krähen von einem Hahn-Märchen sind einfach überall. Die Klasse 5 stellte ihr tolles Märchenwissen unter Beweis. So konn-

ten z.B. ein kleines Tier, welches schmerzhaft Erfahrungen mit der Zimmerwand einer Prinzessin macht, kleine, im Uhrenkasten sitzende Hörnerträger oder Prinzen, die küssen, was das Zeug hält, damit der Schönheitsschlaf ihrer Prinzessin nicht zu lang wird, von den Kindern schnell dem richtigen Märchen zugeordnet werden. Wir waren als Märchendetektive unterwegs und nahmen Märchen genauer unter die Lupe. Hier war Teamarbeit gefragt. Auf diese Weise konnte unter anderem das verdächtige Rumpelstilzchen, dem vorgeworfen wurde, sich zu Unrecht „Märchen“ zu nennen, entlastet werden. Tatsächlich hat es den Titel verdient, denn nahezu alle Märchenmerkmale konnten nachgewiesen werden. Ruckzuck wurde das Märchen daraufhin von den Schülern mit Begeisterung um bisher unbekannte Szenen ergänzt. Nun wissen wir auch, wie es ausgesehen haben könnte, als der Müller seiner Tochter beibrachte, dass sie ab sofort Stroh zu Gold spinnen können muss. Auch gekocht wurde in der Märchenküche, allerdings ganz ohne Ofen. Nach einem Rezept mit guten Zutaten für ein gelungenes Märchen kreierten die Kinder eigene Märchen von bösen Hexen, rasenden Schaukelstühlen und in Bäumen lebenden Wölfen. Wären die Gebrüder Grimm heute noch unterwegs, um Märchen zu sammeln, hätte es sicher das ein oder andere der Klasse 5 in ihr Buch geschafft.

Auch von Märchen aus fernen Ländern erzählten und hörten wir. Der Höhepunkt war vor Weihnachten der Besuch in der Bibliothek in Berga. Frau Apel hat uns dort – wie immer – herzlich willkommen geheißen und uns spannende Märchenstunden mit einer echten Märchen-erzählerin ermöglicht.



Mit Toaster, Krug und Gummihuhn fesselte Ines Münzner die Kinder mit ihren spannenden Erzählungen im liebevoll ausgestalteten und bei Kerzenschein gemütlichen Bibliotheksraum. Für dieses tolle Erlebnis möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei Frau Münzner und Frau Apel bedanken.

Stefanie Morgner

Sozialkundeolympiade

Zum ersten Mal führten wir an unserer Schule eine Sozialkundeolympiade durch. Die Schüler der 10. Klassen mussten Fragen zu Unterrichtsinhalten wie zur aktuellen Politik beantworten. Hierbei belegte Paul Gabriel (10b) Platz 1, Diane Wellert (10a) Platz 2 und auf Platz 3 kamen Dane Brandl (10a), Rico Meinhardt (10a) sowie Maurice Wünsch (10b).



Die Besten werden im Frühjahr in Gera an der 2. Runde dieser Olympiade teilnehmen und sich im Wettstreit mit anderen Schulen beweisen.

Wir wünschen unseren Schülern viel Erfolg.

D. Dörfer

Regelschule Berga überzeugt beim 34. Rudi Geiger Turnier

Um Rudi Geiger, dem Greizer Fußballidol der 70er und 80er Jahre zu gedenken, findet jedes Jahr ein Turnier im Hallenfußball statt. Im 34. Jahr des Bestehens dieser Veranstaltung für Schulen des Landkreises Greiz, konnten die Jungs der AK 15/16 aus Berga den Pokal des Siegers in den Händen halten. Sie brauchten 4 Spiele, um die Halle als Erstplatzierte in ihrer Altersgruppe zu verlassen.

In den Vorrundenspielen brauchten unsere Jungs teilweise etwas Glück um zu gewinnen bzw. mit einem Unentschieden vom Platz zu gehen. Das änderte sich aber schlagartig im Halbfinale gegen die Regelschule Pohlitz. Die Fußballer aus Berga konnten ihre Überlegenheit unter Beweis stellen. Mit einem klaren 3:0 fegten sie die Gegner vom Platz! In diesem Spiel konnte Paul Gabriel auch eines der schönsten Tore des Turniers erzielen. Mit dem Außenriss konnte er den Ball aus ca. 12 m in das linke Dreieck des Tores befördern. Der Torwart war chancenlos!

Im Finale trafen unsere Jungs auf die Kicker aus Triebes. Mit diesem Gegner taten sich die Schüler aus Berga etwas schwer. Auch die Aufregung war erkennbar. Mit etwas Glück und dem nötigen Siegeswillen wurde aber das 1:0 über die Zeit gebracht. Danke für den Sieg, die Einsatzbereitschaft und die würdige Vertretung unserer Schule. Wir sind stolz auf euch.



o.R.v.l.: Moritz Franke, Tom Dubielzig, Felix Fischer, Paul Trommer
u.R.v.l.: Paul Gabriel, Maurice Wünsch, Leon Jacob, Tim Urban

Ballett „27“

Seit vielen Jahren unterhält die Regelschule Berga, und seit diesem Schuljahr auch die Grundschule, einen Kooperationsvertrag mit den Bühnen der Stadt Gera.

Dieser Vertrag ermöglicht unseren Schülern, sehr preisgünstig, alle Veranstaltungen zu besuchen, die diese Bühnen anbieten. Die Palette reicht von Puppentheater und Schülerkonzerten bis zu Abendveranstaltungen.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des Balletts „27“ für die Schüler der Klasse 10 am 30. Januar.



Im Ballett „27“ wurde die Geschichte eines jungen Musikers erzählt (getanzt) der seinen großen Idolen, allesamt Pop-Ikonen, in allem nacheifern wollte. Vom exzessiven Lebensstil, dem Ausleben des Augenblicks, der

absoluten Hingabe für die Musik, dem sozialen Aufstieg und unermesslichen Reichtum, Berühmtheit – und dem Todesalter 27 wurde erzählt. Das sahen wir in einem modernen Ballett zur Musik von Brian Jones, Jimi Hendrix, Janis Joplin, Jim Morrison, Kurt Cobain oder Amy Winehouse, die vom Band und vom hervorragenden Gitarristen Arto Mäkelä live gespielt wurde.



Fotos: www.tpthueringen.de/stuecke-konzerte/veranstaltung.html?tx_theatre_plays

Und wie reagierten die Schüler, die zum großen Teil das erste mal ein Ballett gesehen hatten? Hier eine kleine Auswahl:

„Ich fand, die Tänzer waren sehr gut und man konnte sehen, was sie ausdrücken wollten.“ *Michelle Haupt 10 a*



Foto: Anne Bretschneider

„Es war atemlos, bezaubernd schön und durch das viele Klatschen wurden die Hände taub.“ *Maurice Wunsch 10 b*

„Es war atemberaubend, modern und definitiv sehenswert, insbesondere der Gitarrist, welcher wirklich sehr talentiert war.“ *Diane Wellert 10 a*

„Es war ein phantastisches Ballett mit atemberaubender Musik und eine perfekte Ausführung der Tänzer.“ *Fabian Scheller 10 b*

Vereine und Verbände

Französische Gäste zum Carnaval in Berga

Eine schöne Tradition findet auch in diesem Jahr seine Fortsetzung ...

Gäste aus unserer französischen Partnerstadt waren seit 13. Februar zu Gast, um mit uns gemeinsam den Carnaval in Berga zu erleben und mehr über unsere Stadt und die Ortsteile zu erfahren. Der Bürgermeister aus Gauchy und zwei seiner Stellvertreter sind zum 1. Mal in Berga und auch der Carnaval mit allen seinen närrischen Facetten ist „NEULAND“ für die Gäste.



Wenige Tage nach der Neuwahl des Bürgermeisters gibt es viele Gesprächspunkte und gegenseitige Erfahrungen auszutauschen.

Doch eines ist ganz wichtig:

Unsere langjährige tiefe Freundschaft soll weiterleben, sich festigen und noch mehr Bergaer sowie Einwohner Gauchy's einbeziehen.

Neue Wege werden wir gemeinsam gehen, um unsere Verbindung beständig in die Zukunft zu führen.

Näheres zum Aufenthalt unserer Gäste veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung, aber schon jetzt danke ich allen, die organisatorisch und an der Realisierung des Besuchs beteiligt waren. Nur mit Euch gemeinsam sind diese Besuche und Begegnungen möglich!

Vielen, vielen Dank!

P. Kießling
Vorsitzende des Vereins
der europäischen Städtepartnerschaften

ACHTUNG! Fortsetzung folgt!



Fußball Hallenkreismeisterschaft

FSV Berga hervorragender Vizemeister bei Hallenkreismeisterschaft des KFA Greiz

Mit dem Einzug ins Endspiel haben wir mehr erreicht, als wir erwartet hatten, sagte Betreuer Lutz Klose nach dem Finaleinzug.

(Quelle OTZ). Zum dritten Mal in Folge hat sich der FC Altenburg die Hallenkreismeisterschaft des KFA Ostthüringen gesichert. Vor gut 200 Zuschauern in der Geraer Panndorfhalle behaupteten sich die Skatstädter im Finale durch einen Treffer des als besten Turnierspieler geehrten Lars Köster gegen unseren FSV Berga mit 1:0.

Unser Bergaer Team hatte sich mit minimalem Aufwand in das Endspiel der Hallenkreismeisterschaft gespielt und schaffte es mit nur drei Turniertreffern auf den Silberrang. Im Endspiel hatten aber auch sie durchaus ihre Chancen. Zweimal scheiterte Nick Kulikowski mit Flachschüssen am stark reagierenden Altenburger Keeper Steven Schmidt, der nicht zufällig bei der Siegerehrung als bester Torwart ausgezeichnet wurde. Kurz vor Schluss hatte der FCA-Schluss-

mann dann nochmals das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite, als Bergas Kevin Klose eine weitere Großchance ungenutzt verstreichen lies.

Der FSV Berga hatte sich in der Vorrunde mit 4 Punkten den zweiten Tabellenplatz gesichert.

Im Halbfinale zwischen dem FSV Gößnitz und dem an diesem Tag von Marco Wunsch betreuten FSV Berga ging es spannend, wenn auch nicht so gutklassig zu. Die Gößnitzer hatten sich durch ein 3:1 im letzten Vorundenspiel gegen Kreisliga-Spitzenreiter Großenstein noch den Gruppensieg gesichert. In der sehr ausgeglichenen Staffel hätte bereits ein Unentschieden das Aus für den FSV bedeutet. Beide Mannschaften belauerten sich. Vieles deutete auf ein Neunmeterschießen hin, ehe das Bergaer Team in der Schlussminute wieder einmal eiskalt zuschlug. Sven Rohde hatte Nick Kulikowski bedient, der sich aus spitzem Winkel zum Torschuss entschloss und Routinier Uwe Goerke zwischen den Gößnitzer Pfosten tunnelte und zum 1:0 Endstand traf.



h.R.v.l.n.r.: Trainer Jochen Neitsch; N. Rohde; A. Kulikowski; A. Rehnig; M. Preising; Betreuer L. Klose; F. Pöhler – v.R.v.l.n.r.: K. Reinhardt; R. Rehnig; L. Kanis; K. Klose)



Lucas Kanis mit dem Pokal des Vizemeisters

Fußball B-Junioren Hallenkreismeisterschaften

Der FSV Berga siegt überraschend bei der Hallenkreismeisterschaft der B-Junioren

Kapitän Paul Gabriel trifft doppelt

(Quelle OTZ) Überraschend hat sich der FSV Berga den Hallenkreismeistertitel bei den B-Junioren gesichert. Die Schützlinge von Trainer Olaf Stief behaupteten sich im Fünferfeld in der Geraer Panndorfhalle und blieben als einzige Vertretung ungeschlagen. Zum Auftakt haben die Bergaer die SG Lok Altenburg durch einen Treffer von Moritz Grötzsch mit 1:0 bezwungen. Der FSV musste sich gegen die SG Schmölln mit 1:1-Unentschieden begnügen, wobei Bryan Lunow den Bergaer Treffer erzielte. Gegen den SV Roschütz wartete man beim 2:0-Erfolg mit guter Chancenverwertung auf. Moritz Grötzsch und C-Junior Moritz Franke trugen sich in die Torschützenliste ein.

Zum Abschluss ging es gegen den 1. FC Greiz, der bis dahin ebenfalls ungeschlagen durch das Turnier gekommen war.

Die Tempelwäldler hatten die SG Schmölln in einer umkämpften Begegnung mit 3:2 bezwungen, wobei Albrecht Reinhold einen Doppelpack und Moritz Pohle einen Treffer beisteuerten. Beim 2:0 gegen den SV Roschütz traf Moritz Pohle ins Schwarze.

Der zweite Treffer resultierte aus einem Roschützer Eigentor. Beim 0:0 gegen die SG Lok Altenburg sündigte die Mannschaft von Trainer Johannes Dimter in Sachen Chancenverwertung selbst klarste Chancen wurden vergeben, so dass man über ein torloses Remis nicht hinauskam.

Vor der turnierentscheidenden Begegnung zwischen FSV Berga und 1. FC Greiz war also klar, dass bei Punkt- und Torgleichheit aufgrund eines mehr erzielten Treffers den Greizern ein Unentschieden zum Titelgewinn reichen würde. Beide Mannschaften begannen das direkte Duell hochkonzentriert. In Führung gingen die Bergaer, als Kapitän Paul

Gabriel zum 1:0 einschob. Derselbe Spieler zeichnete auch für das 2:0 verantwortlich, als er einen Überzahlkonter im Nachsetzen erfolgreich abschloss. Greiz stand somit unter Druck, schaffte aber wenig später den 2:1-Anschlusstreffer durch einen verdeckten Schuss von Albrecht Reinhold. Häufiger ließ sich Bergas Keeper Leon Jacob, der später wie der Greizer Albrecht Reinhold in den Kreis der drei besten Turnierspieler gewählt wurde, nicht überwinden.

Nach dem Abpfiff von Referee Uwe Gatzemann (Gera) lagen sich die Bergaer überglücklich in den Armen. Zum Titelgewinn des FSV trugen Leon Jacob, Paul Gabriel, Bryan Lunow, Leon Schmiedel, Moritz Grötzsch, Moritz Franke, Lennart Wetzel und Maurice Wunsch bei. Die Silbermedaillen für den 1. FC Greiz nahmen Moritz Lott, Moritz Pohle, Albrecht Reinhold, Richard Helmrich, Maximilian Weiß, Max Herold, Niklas Jakstadt und Felix Schäfer entgegen. Rang drei sicherte sich die SG Schmölln, die mit einem 2:3 gegen Greiz und einem 1:1 gegen Berga einen Fehlstart ins Turnier hingelegt hatte. Anschließend steigerte man sich aber und gab er SG Lok Altenburg mit 2:1 und dem SV Roschütz mit 1:0 das Nachsehen. Auf den Plätzen vier und fünf ordneten sich ohne Sieg die Altenburger und der SV Roschütz ein.



v.l.n.r.: Romy Stief (Fan), Olaf Stief (Trainer), Bryan Lunow (Spielmacher), Moritz Franke (C-Jun.), Tom Dubielzig, Moritz Grötzsch;
v.R.v.l.n.r. Leon Jacob (Nachwuchstormann, C-Jun.), Paul Gabriel (MK), Maurice Wunsch (Tormann), Leon Schmiedel (C-Jun.)
Nicht auf dem Bild Herbert Reichel (Betreuer)

Hallenfußball „Alte Herren“

SV Blau-Weiß 90 Greiz hatte zum Turnier um den Pokal des Vereins in die Sporthalle der Greizer Sportschule Kurt Rödel geladen

FSV Berga mit mäßiger Leistung

Mit dem FSV Berga, dem SV Coschütz, der SG Friesen, dem Hainberger SV, der SG 1. FC/EBC, dem Greizer SV, dem TSV 1905 Daßlitz und natürlich dem Gastgeber, SV Blau-Weiß 90 Greiz, war ein spielstarkes Teilnehmerfeld zusammengekommen.

Und da trumpfte gleich im ersten Turnierspiel der Gastgeber gegen die Alten Herren des FSV Berga auf und gewann mit 4:2. In zwei Vorrundengruppen spielten die Alten Herren um den Staffelsieg und damit um den Einzug in die Halbfinals. Der SV Blau-Weiß 90 Greiz, der FSV Berga, der SV Coschütz und der Hainberger SV hatten sich in der Staffel A auseinander zu setzen, während in der Staffel B die SG 1. FC/EBC, der Greizer SV, die SG Friesen und der TSV 1905 Daßlitz spielten. Im Turnierspiel 2 ein weiterer Knüller, die Begegnung zwischen der SG 1. FC/EBC und dem Greizer SV, die die Alten Herren vom Tempelwald und aus Elsterberg mit 5:2 für sich entschieden.

SV Coschütz besiegte den Hainberger SV mit 4:0. Ein 0:1 zwischen der SG Friesen und dem TSV 1905 Daßlitz ließ aufhören. Dann die Begegnung zwischen dem SV Blau-Weiß 90 Greiz und dem SV Coschütz, das die Männer von der Herrenreuth mit 7:1 für sich entschieden. Die SG 1. FC/EBC besiegte die SG Friesen mit 7:2. Eine Überraschung zwischen dem FSV Berga und dem Hainberger SV, denn das Spiel ging mit 0:3 an die Männer von der Irchwitzter Höhe. Daßlitz musste sich 0:1 dem Greizer SV beugen. Der SV Coschütz gegen den FSV Berga, da trumpften die sächsischen Nachbarn erneut auf und gewannen mit 4:2. Dann die große Überraschung dieses Turniers in der Begegnung zwischen der SG 1. FC/EBC gegen Daßlitz, die mit 3:1 an die Alten Herren aus Daßlitz ging. Der SV Blau-Weiß 90 Greiz unterstrich mit einem 2:1-Sieg über den Hainberger SV seine Anwartschaft auf das Halbfinale. Im letzten Vorrundenspiel besiegte der Greizer SV die SG Friesen mit 3:2 Toren.

Im ersten Halbfinale liefen der SV Blau-Weiß 90 Greiz und der TSV Daßlitz auf. Durch Tore von Jens Kuderer und Ralf Körner zog der Gastgeber mit einem 2:0-Erfolg ganz sicher in das Finale ein. Das zweite Halbfinale bestritten die SG 1. FC/EBC und der SV Coschütz. Mit einem 2:0-Erfolg durch Tore von Marco Vogel sowie Denny Dressler sicherte sich die SG den Einzug in das Finale.

Im Spiel um Platz 7 warf die SG Friesen ihr ganzes spielerisches Vermögen gegen den FSV Berga in die Waagschale und gewann 6:0. Das Spiel um Platz 5 bestritten der Hainberger SV und der Greizer SV.

Der Greizer SV ging durch einen Treffer von Marcus Franke mit 0:1 in Führung, die aber durch den Treffer zum 1:1 von Uwe Birke ausgeglichen wurde. Kurz vor Schluss war es dann Frank Reichardt, der den 2:1-Sieg der Männer aus dem Aubachtal sicher stellte.

Das Spiel um Platz 3 sah den TSV 1905 Daßlitz gegen den SV Coschütz auf dem Hallenparkett. Mit Treffern durch Christian Eigenwillig und Norman Bley (2) ging Daßlitz mit 3:0 in Führung, ehe Marco Feulner den Anschlusstreffer zum 3:1 für Coschütz markierte. Den Schlusspunkt setzte Marcel Mende zum 4:1-Sieg für Daßlitz.

Und dann das Finale im Kampf um den Pokal zwischen dem Gastgeber und der SG 1. FC/EBC. Marco Vogel und Denny Dressler schossen die SG mit 2:0 in Führung. Ronny Poltsch besorgte zwar noch den Anschlusstreffer zum 1:2, doch die Alten Herren der SG 1. FC/EBC waren so clever ihre Führung über die Zeit zu retten.

Das Turnier leiteten die Schiedsrichter Silvio Höfer und Jürgen Schmidt.

Zum besten Torwart wählten die Trainer und Mannschaftsbetreuer Dominique Sattler vom Hainberger SV. Erfolgreichster Torschütze wurde Marco Vogel von der SG 1. FC/EBC mit 7 Treffern.

Statistik FSV Berga 2. Mannschaft Hinrunde

Spiele 14

- 7 Siege,
- 1 Unentschieden,
- 6 Niederlagen
- Punkte 22
- Platz 4
- Eingesetzte Spieler : 27
- Altersdurchschnitt des Kaders 23,9 Jahre
- Höchste Niederlage 1:6 Hohenleuben
- Höchster Sieg 7:2 Mohlsdorf
- Bester Torschütze Florian Wetzel 8 Treffer

Fazit:

Es existiert eine gute Mischung zwischen erfahrenen (Jentzsch, Seifert, Simon) und jungen (Dietsch, Kirsten, Stief) Spielern.



Kegeln

FSV Berga sorgt für Pokalüberraschung

Kegeln Viertelfinale Kreispokal

KTV Zeulenroda II – FSV Berga I (2 : 4)

Zeulenroda: Dass der Pokal so seine eigenen Gesetze hat, konnte man in einem am Ende hochdramatischem Kampf miterleben. Der FSV freute sich eigentlich nur, um auch mal wieder auf der wirklich sehr gepflegten und schönen Anlage in Zeulenroda zu spielen. Große Hoffnungen hat man sich eigentlich nicht gemacht, doch erinnerte man sich gerne an 2013 zurück, wo man hier gegen Zeulenrodas Erste für eine Pokalsensation gesorgt hat und im gleichen Jahr auch Pokalsieger wurde. Die Vorzeichen standen natürlich für den höherspielenden Verein besser, die in der 1. Landesklasse Tabellenführer sind und Zuhause noch ungeschlagen.

Ein enges Match lieferten sich Axel Goutrie und Uwe Linzner. Der Bergaer hatte einen Lauf in die Vollen doch konnte diese mit nur mäßigem Räumerspiel nicht ausgleichen, die Chancen, die ihm geboten wurden, hat er ganz einfach nicht genutzt.

Am Ende hieß es nach Sätzen 3:1 und nach Holz 554:543 für den Gegner (140:139 / 146:154 / 138:134 / 130:116).

Von Frank Geinitz hatte man sich eigentlich etwas mehr erhofft, doch er hatte mit den eher sehr glatten Kugeln so seine Probleme. Er konnte gegen Sebastian Wittig nur die letzte Bahn gewinnen und lag auch nach Holzzahl mit 546:501 klar hinten (145:124 / 140:122 / 137:126 / 124:129).

Zur Halbzeit lag der FSV schon recht deutlich nach Punkten und mit 56 Holz ganz weit hinten. Ein weiterer klarer Vorteil des KTV ist, dass man in diesem Spielsystem, was im Kreispokal angewendet wird, zu Hause ist und der FSV mag dieses System eher nicht, was sie auf der anderen Seite wieder unberechenbar macht.

Ein sehr motivierter und gut aufgelegter Jochen Pfeiffer erteilte seinem noch jungen Gegenspieler Nino Fröbisch eine Lehrstunde in Sachen Kegeln und konnte gerade bei Big-points Punkten. Die ersten drei Bahnen gewann er glatt mit 144:120 / 156:140 und 139:135. Nur die letzte Bahn, bei der es gerade drauf ankam, fand er und wie auch alle anderen an diesem Tage nicht den richtigen Zug, doch konnte er bei 114:125 Holz noch entscheidenden Boden gut machen und lag mit 553:520 Holz vorne.

Der Rückstand des FSV schmolz von Wurf zu Wurf, denn auch ein selbstbewusster Paul Gogolin konnte gegen Jan Triller gut mithalten und zog ihm nach der ersten noch verlorenen Bahn 134:145 Holz noch den Zahn. Der Bergaer gewann die folgenden Bahnen mit 130:125 und 157:127 Holz. Man lag nun nach Gesamtholzzahl schon knapp in Führung und musste das nur noch halten und das gelang ihm auch, denn er holte auch noch die letzte Bahn mit 127:126 Holz und lag mit 548:523 Holz vorne. Die Anzeigentafel zeigte mit 2143:2145 Holz ein ganz kleines Plus für den FSV, was nach Gleichheit der Mannschaftspunkte bei 2:2 dem ganzen die Krone aufsetzte und den Sensationssieg mit 4:2 perfekt machte.

Im Halbfinale hat man mit SV BW Auma I einen noch härteren Brocken vor sich und ist in diesem Auswärtsspiel erneut klarer Außenseiter, der aber versuchen wird, den Gegner zu kitzeln.



Frank Geinitz, Uwe Linzner, Jochen Pfeiffer, vorn Paul Gogolin

Starke Vorstellung in Greiz

Kegeln Kreislīga

SV Chemie Greiz – FSV Berga (2543 : 2600)

Greiz-Dölau: Am zweiten Spieltag der Play Offs ging es für den FSV zu den bis dato in dieser Saison zu Hause noch ungeschlagenem SV Chemie Greiz. Will man den Titel verteidigen, dann muss man unbedingt auch auswärts punkten und man hat schon gezeigt, dass man in Greiz gute Ergebnisse abliefern kann.

Der FSV begann mit Manuel Hofmann, der zur Zeit nur im Training Traumwerte erkegelt und im Wettkampf voll von der Rolle ist. Er kam bei noch guten 302 Vollen leider nur auf 97 Abräumer und somit gesamt auf 399 Holz. Er verlor sein Duell gegen Sven Birk der auf 419 Holz kam. Bei Uwe Linzner lagen an diesem Tage im Räumerspiel die Nerven total blank, denn er kam hier nur auf 88 Holz, doch konnte dank starken 327 Vollen noch mit 415 Holz die Bahn verlassen und sein Match gegen Franz Walzel (410 Holz) knapp gewinnen. Im Mittelpaar konnte der FSV ganz groß auftrumpfen, hier kam Jochen Pfeiffer auf 299 Volle / 146 Abräumer / Gesamt 445 Holz bei 0 Fehler. Und Mannschaftsleiter Frank Geinitz bei dem fast alles gelang kam bei 330 Vollen / 150 Abräumern auf den Tagesbestwert von 480 Holz. Sie konnten damit gegen Ralph Dünsing (449 Holz) und Karl Heinz Schröter (377 Holz) ein schönes Plus von 84 Holz herausholen und eine Überraschung lag in der Luft. Der FSV setzte Danny Mittenzwey gegen Kai Lehmann, der ja zu Hause immer für eine 500 gut ist. Mittenzwey kam auf 427 Holz und hielt gegen Lehmann, der auf 450 Holz kam, gut mit. Paul Gogolin musste seinen Gegner Winfried Schieweck nur noch halten, was er auch bei erreichten 434 Holz zu 438 Holz sehr gut tat.

Ein doch in dieser Höhe überraschender Sieg hält die Hoffnungen auf die Titelverteidigung aufrecht.

Auswärtssieg in Mohlsdorf

Kegeln Kreisklasse

FSV Mohlsdorf II – FSV Berga II (1475 : 1502)

Mohlsdorf: Die Bahn in Mohlsdorf liegt der Bergaer Reserve, denn konnte man hier schon in der letzten Saison einen glücklichen Sieg einfahren. Das Niveau der Partie ließ allerdings zu wünschen übrig, doch Spannung war auf jeden Fall vorhanden. Der FSV begann mit Kuno Grützmann, der leider überhaupt nicht klar kam und gegen Detlef Wild deutlich mit 316 zu 361 Holz unterlegen war. Sebastian Albert erwischte nur die erste Bahn gut und schwächelte dann sehr, so dass er nur auf 376 Holz kam was, aber gegen Ingrid Wezel, die auf 336 Holz kam, reichte, um nach dem ersten Durchgang nur mit 5 Holz hinten zu liegen.

Daniel Rohn konnte dem erfahrenem Günter Harpeng mit einer starken ersten Bahn von 220 Holz Paroli bieten und kam in einem spannendem Duell auf 406 Holz und gab Gesamt nur ein Holz ab. Christian Walter konnte seiner Gegnerin Katrin Cramer auf der ersten Bahn den Zahn ziehen und konnte den Vorsprung halten, so dass er am Ende mit 404 zu 371 Holz vorne lag, was den Gewinn der Partie mit 27 Holz einbrachte.

Der Vorstand informiert:

Ordentliche Mitgliederversammlung des FSV Berga

Freitag 20. März 2015

Saal Vereinsheim des FSV Berga

Beginn 18.00 Uhr

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes (Günter Schmidt)
- Finanz- und Kontrollbericht (Sabine Simon)
- Diskussion

D. Dörfer

Wandern

Der FSV Berga „Abteilung Wandern“ lädt ein:

22. Bergaer Frühlingswanderung am Sonntag den 15.3.2015 um 9.30 Uhr



Start ist auf dem Parkplatz vor dem NKD Markt. Der neue Bürgermeister der Stadt, Herr Steffen Ramsauer, übernimmt zum ersten Mal die Schirmherrschaft über diese Wanderung, die uns rund um Berga und seine reizvolle Umgebung führt. Unterwegs sind zwei Kontrollpunkte eingerichtet, an denen die Wanderer ihre Startkarten stempeln lassen können und sich durch einen kleinen Imbiss stärken können.

Ab 12.00 Uhr werden die Wanderfreunde dann im Ziel im Vereinsheim am Sportplatz zurückerwartet. Auch hier ist für Speisen und Getränke gesorgt. Es stehen 2 Strecken zur Auswahl, die 1. Strecke ist ca. 10 km und die 2. Strecke ist ca. 16 km lang. Die Startgebühren betragen 2 Euro für Erwachsene und 0,50 Euro für Kinder bis 14 Jahre, die Einnahmen kommen wieder einem gemeinnützigen Zweck zu Gute.



Diamantene Hochzeit in Obergeißendorf

Nach 60 Ehejahren überbrachten dem Hochzeitspaar **Erika und Wolfgang Simon** am 08.01.2015 die Mitglieder vom Feuerwehrverein Geißendorf, Nachbarn und Freunde herzliche Glückwünsche.



Das diamantene Jubelpaar Erika und Wolfgang Simon am 8.01.2015 in Obergeißendorf



Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr schmücken für das diamantene Brautpaar.

Ein Nussbaum, der durch den Feuerwehrverein Geißendorf gestiftet wurde, wird sicher noch lang an dieses besondere Jubiläum erinnern.

Anlass zur Freude gab es nicht nur darüber.
Ein Geschenk ganz besonderer Art trug Ludwig Laser vor:

*Weiß feuchte Nebelschwaden
ziehen aus dem Dorf herauf,
leise klappt ein Fensterladen
Simons sind schon lange auf.*

*Auf der Wiese regt sich was,
Kühe blöken, Hähne krähen,
durch das morgendliche Nass
sieht man Bauer Simon gehen.*

*Langsam steigt die Sonne auf,
klappern in der Futterküche,
Gartenarbeit, Mittagessen,
Fleiß bereitet Wohlgerüche.*

*Durch des Dorfes träge Stille,
nähert sich ein Stahlgefährt,
kühn gelenkt mit festem Wille,
vom Besitzer hochverehrt.*

*Steil steigt an des Dorfes Straße
Grauschwarz quillt der Dieselaß,
Geräusche gibt's im Übermaße,
Wolfgang hebt die Hand zum Gruß.*

*Und noch oft in diesen Jahren,
wollen wir uns wiedersehn,
tausendmal sollt Ihr noch fahren
über eure Länderreen.*

*Jubiläen soll es geben,
Dutzende an diesem Ort,
denn in 150 Jahren,
sind wir sicher alle fort.*

Ludwig Laser

In geselliger Runde im Dorfgemeinschaftshaus fühlten sich alle wohl.

Wir danken für die Einladung und wünschen dem Hochzeitspaar noch viele schöne gemeinsame Jahre.

FFW-Geißendorf e.V.

Antennengemeinschaft Brunnenberg e.V.

Mitteilung an alle Mitglieder –
der Jahresbeitrag beträgt 29,00€ und ist bis Ende März
zu zahlen.

Bankverbindung:
IBAN: DE82 8305 0000 0000 6405 57
BIC: HELADEF1GER

Der Vorstand

Skatsport in Berga

Am Freitag, den 6. Februar 2015, fand in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ das 2. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft statt.

22 Skatfreundinnen und Skatfreunde nahmen teil. Gewinner dieses Skatturniers ist Bernd Grimm aus Obergeißendorf mit 2564 Punkten.

Den 2. Platz belegt Olaf Walter aus Langenwolschendorf mit 2455 Punkten.

Dritter wurde Lutz Jüptner aus Wildetaube mit 2444 Punkten.

Vier weitere Geldpreise kamen zur Auszahlung.

Die Gesamtwertung führt nach 2 Monatsturnieren Bernd Grimm mit 4888 Punkten an.

Den 2. Platz belegt Olaf Walter mit 4744 Punkten.

Dritter ist Hans-Dieter Adam aus Zeulenroda mit 4568 Punkten.

Das 3. Monatsturnier findet am 6. März 2015 ab 18.30 Uhr in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ statt. Alle Skatfreundinnen und Skatfreunde sind herzlich eingeladen.

Für die Organisatoren Bernd Grimm



Mein Heimatort

775 Jahre Wolfersdorf

Wolfersdorf wurde im Jahr 1240 das erste Mal urkundlich erwähnt und blickt in diesem Jahr auf eine 775-jährige Ortsgeschichte zurück.

Auch wenn wir alle diese Ortsgeschichte nur einen begrenzten Zeitabschnitt begleiten, sind wir stolz, auf die Entwicklung unseres Dorfes und darauf, dass wir diese Entwicklung mitgestalten können.

Jubiläen feiert man gewöhnlich und dies wollen die Wolfersdorfer im 775. Jahr der Ersterwähnung auch tun.

Zur Eröffnung des Festjahres organisierten die ortsansässigen Vereine am 23. Januar 2015 eine Festveranstaltung auf dem Saal des alten Landgasthofes.

Als Gäste konnten wir die Landrätin, Herrn Tischner als Landtagsmitglied der CDU-Fraktion, den Bürgermeister der Stadt Berga/Elster Herrn Büttner, ehemalige Wolfersdorfer Bürgermeister, Vertreter der Fraktionen des Stadtrates, Gewerbetreibende und engagierte Wolfersdorfer Einwohner begrüßen. Damit sich die Gäste ein Bild vom Leben in Wolfersdorf machen können, präsentierten die Veranstalter ein buntes Programm und zeigten damit eindrucksvoll, dass das Landleben auf keinen Fall langweilig ist. Dem Aufruf der Organisatoren bei der Gestaltung des Programmes behilflich zu sein, folgten die Frauen des ehemaligen Wolfersdorfer Frauenchors, die wie bekannt mit ihren schönen Liedern und guten Stimmen das Programm unterstützten.

Für die musikalische Umrahmung sorgten ebenfalls der gebürtige Wolfersdorfer Hasso Geipel und sein Bläserkollege mit ihren wunderbaren Vorträgen auf der Trompete. Die Ortsbekannte „Frau von Geldern“ berichtete nostalgisch von früheren Zeiten und ihrem Leben in Wolfersdorf.

Der Ortsteilbürgermeister berichtete in seiner Begrüßungsansprache davon, dass er früher eigentlich gar nichts mit dem Landleben im Sinn hatte und nur nach Wolfersdorf gelockt worden sei. Heute will er aus Wolfersdorf nicht mehr weg. Damit unsere Gäste unser Dorf kennen lernen, stellten wir ihnen unser Dorf zunächst in Bildern vor und ließen sie an der Gestaltung des Ortes teilhaben.

In Vorbereitung der Präsentation stöberten wir in privaten Fotoarchiven. Glücklicherweise hatten die Wolfersdorfer den Farbfilm immer dabei, wenn auch die imitierte und toll dargebotene Showeinlage zum Nina Hagen Song „Du hast den Farbfilm vergessen ...“ anderes verlauten ließ.

Es war nun höchste Zeit, unseren hungrig gewordenen Gästen einen Imbiss anzubieten. Zwei junge Mädchen luden im Wolfersdorfer Dialekt zu einem ländlichen Abendbrot ein und teilten mit, dass es nach Aussage des „Bergemeesters nisch Bomfordzjenöses zu assen gibt.“. Dabei reichten sie den Gästen Teller mit Speckfett- und Gehacktesbrot sowie sauren Gurken. Nach einer kurzen Stärkungspause luden die Organisatoren die Gäste ein, das kulturelle und sportliche Leben in unserem Dorf kennen zu lernen. Dabei präsentierten die Veranstalter die vielen engagierten Vereine und ließen die Gäste mit dem dargebotenen Programm an verschiedenen Jahreshöhepunkten teilhaben.

Zur Einstimmung auf das jährlich im Frühjahr stattfindende Osterkronenfest holten wir mit den jüngsten Kindergartenkindern Blumen, Käfer und Bienen auf den Saal, die mit ihren Tänzen, Liedern und Gedichten schon im Januar die ersten Sonnenstrahlen in die Herzen der Gäste scheinen ließen.

In vorfrühlingshafter Stimmung zogen Wolfersdorfer Jungen und Mädchen mit bunten Dirndeln und der über die ortsgrenzen hinaus bekannten Osterkrone ein und feierten gemeinsam mit den Gästen ein zünftiges Osterkronenfest.

Dass der Feuerwehrverein und die Kammeraden der Freiwilligen Feuerwehr in Wolfersdorf jederzeit präsent sind, wissen bereits die Kinder des Ortes und demonstrierten respektvoll mit voller Sangesfreude und im selbstgebauten Feuerwehrauto einen Einsatz der „Feuerwehr Felicitas“.

Die Frauentanzgruppe demonstrierte den Gästen eindeutig, dass die Wolfersdorfer Frauen nicht zu unterschätzen sind und spanisches Temperament in ihnen steckt.

Der in Wolfersdorf etablierte Landsportverein, der zugleich auch Träger des Jugendclubs ist wurde durch einen ausdrucksstarken Bollywood-Tanz zweier junger Damen präsentiert. Diese Darbietung war ein eindrucksvoller Beweis dafür, dass Wolfersdorf noch lange nicht zum alten Eisen gehört.

Gewöhnlich stehen die Pferde des Reitvereins im Gestüt „Elstertal“; nicht aber an diesem Abend. Das begabteste Dressurpferd wurde vom Verein bereitgestellt, um seine einzigartige Dressurausbildung zu präsentieren. Mit dem nötigen Esprit trabte und galoppierte das Pferd über den Saal oder drehte Volten nach dem Takt der Musik. Man konnte der Reiterin deutlich ansehen, dass aus ihrer Sicht das Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde liegt.

Der Geflügelverein brachte seine tänzerisch begabten und ausstellungserprobten fünf Junghennen nebst dem stolzen Hahn unter dem Motto: „Ich wollt ich wär ein Huhn“ auf den Saal. Unter Beifall und Gelächter animierte der Hahn sein Gefolge zum Eierlegen.

Der Ertragsreichtum wurde nach Ankunft der Hühner auf der Hühnerstange vom Bauern präsentiert, der jeder Henne unter dem Schwanz ein Ei entlocken konnte.

Nicht nur die Wolfersdorfer Hühner sind einzigartig, sondern auch die im Gartenverein blühenden Blumen. Mit welcher Hingabe sich die Kleingärtner dem Gartenbau widmen, verdeutlichte der „Blumenmann“. Er bekundete mit Überzeugungskraft und unter Beifallstürmen, dass er selbst im Traum die Bienen summen und die Blumen wachsen hört.

Die Organisatoren haben bei der Planung der Festveranstaltung auch an internationale Künstler gedacht.

Das Publikum ist förmlich ausgeflippt, als „Die Flippers“ die Bühne betraten. Die Altmeister des ehemaligen Faschingsclubs waren dem Ansturm kaum gewachsen. Als dann auch noch Stars aus dem fernen China eine musikalische Darbietung boten und den Gästen Glückskekse mit auf den Weg gaben, hatte die Stimmung ihren Höhepunkt erreicht.

Natürlich erhofften sich die Wolfersdorfer von den vielen Gästen auch eine finanzielle Unterstützung zur Ausgestaltung des geplanten traditionellen Festumzugs am ersten Sonntag im Juni. Diese Hoffnung wurde keinesfalls enttäuscht.

Nachdem die Wolfersdorfer den „Bettelsack“ auf die Bühne holten, der klagend von seinem Traum „Wenn ich einmal reich wär...“ berichtete, wurden die Geldbörsen gezückt und die vielen kleinen Bettelsäcke reichlich gefüllt.

Das der „Bettelsack“ nach reichlicher Füllung vor Freude außer Rand und Band war, zeigte er mit einer tänzerischen Darbietung und belohnte die Gäste.

Außerdem drehte der anwesende Auktionator kräftig am Glücksrad und versteigerte die gesponserte Holzstuhlguppe, die dem Kindergarten zur Verfügung gestellt werden wird. Unter den Hammer kamen aber auch ein gesponserter Wolfersdorfer Hase und andere Delikatessen.

Resümierend können wir feststellen, dass es ein rundum gelungener und kurzweiliger Abend war, der nicht nur einen gefüllten Bettelsack einbrachte, sondern wieder einmal gezeigt hat, dass die Wolfersdorfer eine aktive Gemeinschaft sind.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Gästen, Sponsoren, Akteuren – besonders den Kindern und Jugendlichen, den Eltern der Kinder und all denen, die zur Ausgestaltung des Festes beigetragen haben!

Vielen Dank für diesen schönen Abend!



Impressionen vom Jubiläum



Sonstige Mitteilungen

Pressemitteilung



Weltwassertag 2015 Tag der offenen Tür am 22. März im Zweckverband TAWEG

„Wasser & nachhaltige Entwicklung“ lautet das diesjährige Thema des Weltwassertages am 22.03.2015, welcher seit der Ausrufung durch die Vereinten Nationen im Jahr 1992 jährlich gefeiert wird.

Auch im Zweckverband TAWEG wird der nachhaltigen Entwicklung der qualitätsgerechten Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung ständig ein großer Stellenwert beigemessen.

Überzeugen Sie sich!

Der Zweckverband ermöglicht am Samstag, dem 21.03.2015 in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr interessierten Bürgern die Besichtigung des Wasserwerkes Krümme und informiert über Maßnahmen zum Gewässerschutz sowie zur Bereitstellung von Trinkwasser, zu jeder Zeit und in ordnungsgemäßer Qualität.

Das Wasserwerk Krümme finden Sie im Krümmetal. Sie können uns per Pedes oder mit unserem Shuttlebus erreichen. Folgen Sie einfach dem Hauptwanderweg oder warten Sie auf den Shuttlebus im Bereich der „Parkplatz Waldhaus“.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zweckverband Trinkwasserversorgung
und Abwasserbeseitigung Weiße Elster-Greiz
An der Goldenen Aue 10 · 07973 Greiz
Telefon: 03661/617 0 · Fax: 03661/617 150
info@taweg-greiz.de · www.taweg-greiz.de



Der Zweckverband TAWEG informiert:

Arbeiten an Hausinstallationen der Wasserversorgung nur durch eingetragene Fachbetriebe zulässig

Trinkwasser ist ein unersetzliches Lebensmittel und unterliegt deshalb bei der Aufbereitung, beim Transport im Rohrnetz und bis zur letzten Auslaufarmatur in Ihrer Wohnung strengen gesetzlichen Regeln und Normen. Das Gesundheitsamt überwacht deshalb die Einhaltung der Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung.

Für die ordnungsgemäße Errichtung, Erweiterung und Unterhaltung der Kundenanlage, mit Ausnahme des Wasserzählers, so das Bundesgesetz in Verbindung mit § 9 der Wasserbenutzungs-satzung des Zweckverbandes TAWEG (WBS), ist der Anschlussnehmer verantwortlich. Die Anlage darf nur unter Beachtung der Vorschriften der Satzung und anderer gesetzlicher oder behördlicher Bestimmungen sowie nach den anerkannten Regeln der Technik errichtet, erweitert, geändert und unterhalten werden. Es dürfen nur Materialien und Geräte verwendet werden, die entsprechend den anerkannten Regeln der Technik beschaffen sind. Zeichen einer anerkannten Prüfstelle (z.B. DIN, DVGW oder GS-Zeichen) bekunden, dass diese Voraussetzungen erfüllt sind.

Die Errichtung der Anlage und wesentliche Veränderungen dürfen nur durch ein Installationsunternehmen erfolgen, das in ein Installateurverzeichnis eingetragen ist.

Der Betreiber hat zwar die Verantwortung für die Trinkwasserinstallation, ist aber in der Regel nicht in der Lage und damit berechtigt, die notwendigen technischen Maßnahmen zum Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen zu treffen sowie Arbeiten an der Trinkwasserinstallation durchzuführen.

Im Interesse Ihrer Gesundheit sollten Sie sich stets davon überzeugen, ob der an Ihrer Hausinstallation tätige Installateur eine Eintragung im Installateurverzeichnis besitzt und damit eine Gewähr bietet, dass die Installation zu Ihrem Schutz nach den anerkannten Regeln der Technik ausgeführt wird.

Die eingetragenen Installateurunternehmen haben ihre Befähigung für Arbeiten an der Hausinstallation nachgewiesen und mit der Eintragung einen Installateurausweis zur Legitimation erhalten. Sie sind berechtigt, ein Werkstattschild anzubringen.

Der Fachmann weiß auch, dass eine vom Zweckverband TAWEG genehmigte Eigenversorgungsanlage, für die Bewirtschaftung des Gartens, zur Tierhaltung oder ähnliches, keine Verbindung zur Trinkwasserinstallation haben darf. Denn nur so wird das von uns gelieferte Trinkwasser in Ihrer Kundenanlage nicht durch unsachgemäße Hausinstallation beeinträchtigt bzw. können Rückwirkungen auf das öffentliche Trinkwassernetz ausgeschlossen werden. Fachgerechte Beratung und Ausführung bei der Wasserinstallation samt nachfolgendem Service bieten die Gewähr, dass der Kunde vor Schaden klug und (versicherungs-) geschützt ist.

Weitere Informationen sowie das aktuelle Installateurverzeichnis für Unternehmen im Zuständigkeitsbereich des Zweckverbandes TAWEG finden Sie auf der Internetpräsenz unter www.taweg-greiz.de.

Für weitere Fragen, auch hinsichtlich der Eintragung eines Fachbetriebes in das Installateurverzeichnis wenden Sie sich bitte direkt telefonisch über die **03661 / 617 0** an uns.

Ihr Zweckverband TAWEG

In folgender Übersicht sind alle aktuell eingetragenen Fachbetriebe aufgeführt:

Zweckverband TAWEG - Installateurverzeichnis „Gera-Reuß“

Rene Berger, Gas- Wasserinstall.-Gasheizung

07973 Greiz, Reichenbacher Str. 102, 03661/7675832

Tim Blechschmidt, Installateur und Heizungsbau

07973 Greiz, Schulplatz 1, Telefon: 03661/454899

Böhm und Döring, Heizungstechnik GmbH

07980 Neumühle/Elster Gartenweg 8, Telefon: 03661/434311

Ehrenpfordt und Geßner GbR, Gas-Sanitär-Gasraumheizung

07973 Greiz, Irchwitzstr. 84, Telefon: 03661/671343

Andreas Feustel, Meisterbetrieb Wärme, Kälte, Gas, Wasser

07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Beethovenstraße 28,
Telefon: 03661/436106

Frommelt, Heizungsbau

07973 Greiz, Ob. Waltersdorfer Str. 8, Telefon: 03661/673029

Joachim Frantz, Installateur- und Klempnermeister

07973 Greiz, Mönchsweg 4, Telefon: 03661/2950

Jürgen Frantz, Sanitär-Heizung-Lüftung-Klempnerei

07973 Greiz, Auf der Windhöhe 2, Telefon: 03661/70830

Lothar Fritz, Sanitär- und Heizungsinstallationsbetrieb

07973 Greiz, Vater Jahn-Str. 6, Telefon: 03661/407598

Geschwister Gans, Sanitär-Heizung-Installation

07973 Greiz, Goethestraße 16, Telefon: 03661/41891

Daniel Golle, Heizung & Sanitär

07973 Greiz, Reichenbacher Str. 205, Telefon: 03661/673488

Gruschwitz, Heizungs- und Sanitärtechnik

07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Ronneburger Str. 25a,
Telefon: 036624/20453

Steffen Grünke, Installationsbetrieb

07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Ortsstraße 13,
Telefon: 0171/4273939

Svend Grünler, Installateur und Heizungsbauer

07973 Greiz, Tannendorfsplatz 2, Telefon: 03661/675447

Hahn, Haustechnik GmbH
07973 Greiz, Carolinenstr. 40, Telefon: 03661/610433

Andreas Horlbeck, Klempnermeister
07973 Greiz, Kugelacker 93, Telefon: 03661/434534

Michael Hoffmann, Sanitär- und Heizungstechnik
07973 Greiz, An der Salzmeist 22, Telefon: 03661/670693

Holger Kanis, Heizung-Sanitär-Klempnerei
07973 Greiz, Talstraße 31, Telefon: 03661/2451

Andreas Koch, Heizung-Sanitär-Solaranlagen
07973 Greiz, Kleingeraer Weg 7a, Telefon: 03661/671132

Steffen Krah, Heizung-Sanitär
07980 Neugersdorf, Ortsstr. 31a, Telefon: 036625/21830

Siegmar Malz, Klempnerei-Installation-Heizungsbau
07973 Greiz-Raasdorf, Mohlsdorfer Str. 22, Telefon: 03661/433539

Reinhold und Hentschel GbR, Heizung-Lüftung-Installation
07973 Greiz, Lutherplatz 10, Telefon: 03661/482003

Schenderlein, Heizungsbau
07973 Greiz, Heinrich-Fritz-Str. 13, Telefon: 03661/3173

Claus Schrunner, Heizungs-Lüftungsbau, Gas-Wasserinstall.
07987 Reudnitz, Äußere Greizer Str. 14, Telefon: 03661/432474

Seebauer, Service GmbH
07980 Berga, Albersdorf 24, Telefon: 036623/20979

Uwe Sommer, Heizung-Sanitär-Solartechnik
07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Bahnhofstr. 1b,
Telefon: 036624/20925

Sperber GmbH, Bad- und Heizungsbau
07973 Greiz, Weberstraße 15, Telefon: 03661/70480

Ralf Steiniger, Klempnerei-Sanitär-Heizung-Montage
07973 Greiz, Irchwitzstr. 22, Telefon: 03661/431302

Streubel und Seifert, Rohrleitungsbau GbR
07973 Greiz, Liebigstraße 7, Telefon: 03661/670690

Reiner Vetterlein, Install., Sanitärinstallation-Heizungsbau
07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Ahornweg 1,
Telefon: 036624/20476

Uwe Werner, Heizung - Sanitär - Installation
07973 Greiz, Sorbenstraße 3, Telefon: 03661/407305

Wernfried & Indrigkeit, Gas- und Wasserinstallation
07973 Greiz, Schönfelder Str. 81, Telefon: 03661/672223

Impressum

Amtsblatt der Stadt Berga

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/Elster einschließlich Ortsteile.
Einzel Exemplare sind bei der Stadtverwaltung Berga/Elster, 07980 Berga, Am Markt 2 zu beziehen.

Druckauflage: 2.000 Stück – Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber und verantwortlich für das Amtsblatt:

Stadt Berga - Am Markt 2 - 07980 Berga/Elster – vertreten durch den Bürgermeister Steffen Ramsauer

Satz, Gestaltung und Druck:

Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K. - Burgstraße 10 - 07570 Weida

Anzeigen: M. Ulrich

Telefon: 036603.5530 - Fax: 036603.5535 - E-Mail: kontakt@druckerei-wuest.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 01.01.2015 der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K.

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers! Nachdruck
der gestalteten und gesetzten Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung
der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K.

Gerichtsstand ist Greiz.

Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener
Anzeigen, Texte und Änderungen wird keine Gewähr übernommen.

© designed by Freepik.com

Die nächste Ausgabe erscheint am 25. März 2015.
Redaktionsschluss für Ihre Beiträge ist am Montag, dem 16. März 2015.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen
Verwandten, Freunden, Nachbarn und
Bekannten, die anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

an uns gedacht und uns auf die verschiedenste
Art und Weise erfreut, beschenkt und das
Jubiläum unvergesslich gemacht haben,
bedanken.

Ein besonderes Dankeschön geht an
das Herrenhaus Markersdorf für die
gute Bewirtung.

Karin & Heinz Häberer

Berga,
im Januar 2015

Dittersdorf 03 66 48 / 3 00 24
Zeulenroda Aldi 03 66 28 / 6 31 33
Auma Rewe 03 66 26 / 2 07 11
Auma Penny 03 66 26 / 6 01 21
Gefell Lidl 03 66 49 / 8 02 28
Tanna 03 66 46 / 2 88 74
Ebersdorf 03 66 51 / 3 01 12
Berga 03 66 23 / 23 98 93
Verkaufswagen



Angebot vom 02.03. bis 07.03.2015

Kotelett	1 kg	4,99 €
	Knüller Preis!	
S-Leber, Niere, Herz	1 kg	2,49 €
Knacker	100 g	0,99 €
hausm. Leberwurst (frisch + geräuchert)	100 g	0,69 €
hausm. Sülze	100 g	0,69 €
Camembert (mit Kümmel, Paprika, gr. Pfeffer)	100 g	1,19 €
(außer in Rewe erhältlich)		

ACHTUNG – NEUE BRUNCHTERMINE!

01.03.2015 – Frühlingsbrunch

12.04.2015 – Osterbrunch · 17.05.2015 – Maibrunch

Rechtsanwalt Karsten Haase

Markt 2a · 07570 Weida
Tel. 036603/6 32 03

Sprechtag in Berga, Markt 2 (Rathaus)
donnerstags, in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr

Bitte um vorherige Terminabstimmung unter o.g. Telefonnummer.

07980 Berga gegenüber Sparkasse/Netto-Markt **Bahnhofstr. 21**
Tel.: 036 623 - 23 555 „Altes Postamt“

Friedrich K. Gempfer
Rechtsanwalt

Strafrecht
Arbeitsrecht

Erbrecht
Ehe- und Familienrecht



Klaus Hollstein

† 26.11.2014

Markersdorf und Weida, im Februar 2015

Herzlichen Dank

allen unseren Freunden und Bekannten,
die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf vielfältige Weise zum Ausdruck
brachten.

Petra Hollstein

Sascha Hollstein mit Jacqueline
Gudrun Hollstein

KLEINANZEIGEN

Hausmeister-Service Peschel
Haushaltsauflösung bis zur
Übergabe, Malerarbeiten,
Hausmeisterdienste,
Handy 0160/95488952

**Berga: Wohnen wie im
eigenen Haus!** 3 Zi., KDB,
ZH, 75 m², in der 2. Etage im
2-Fam.-Haus in der Schloß-
str. 7, mit Vorgarten, Grill-
platz im Hof. KM 250,- €,
NK 150,- €, Stellplatz im
Hof 14,- €. Anfragen bitte
an 0208/69699313.

**Thüringer Forstwirt
sucht Waldfläche für
Eigenbewirtschaftung
zum Kauf.**
Tel. 0171/5385138



Was du an Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von meiner lieben
Ehefrau, unserer guten Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma,
Schwester, Schwägerin und Tante

Frau

Hilda Schnedelbach

geb. Seyring

* 5.7.1933

† 12.2.2015

In stiller Trauer
Siegfried Schnedelbach
Gudrun Schnedelbach
Ingrid Steiner und Bernd
Torsten Döring und Sybille
ihre lieben Enkel und Urenkel
im Namen aller Anverwandten

Langenbernsdorf und Berga, im Februar 2015

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Danksagung

Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteil-
nahme, die uns anlässlich des Todes meines
herzensguten Mannes, unseres Vaters,
Schwiegervaters, lieben Opas und Uropas

Hans Strehlow

entgegengebracht wurden, möchten wir uns bei allen recht
herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt Marion's Pflegedienst für die liebe-
volle Betreuung sowie dem Bestattungshaus Francke für
die würdevolle Begleitung.

In Liebe und Dankbarkeit
Inge Strehlow
im Namen aller Angehörigen

Berga, im Januar 2015

Steinmetzbetrieb W Thomas Wilde



Seelingstädt/Chursdorf 30d
Telefon: 036608 / 90 608 u. 2643
Fax: 036608 / 90608
www.steinmetz-wilde.de

Treppen
Arbeitsplatten - Sohlbänke

Einfassungen
Abdeckplatten - Bronzen

GEBR. WAGNER BEDACHUNG

Paul-Fuchs-Str. 3
07570 Weida/Thür.

Tel.: 0171 383 21 75
036603 647719
Fax: 036603 647720

www.wagner-bedachung-weida.de

Leistungen:

- Ziegel-, Schiefer-, Flach- und Blechbedachung
- Dachstühle, Carports und Vordächer
- Dachreparaturen (mit 24h-Notdienst)
- Dachpflege- und Wartungsarbeiten
- Blitzschutzanlagenbau
- Sanierung von Schornsteinköpfen
- Dachdämmung
- Asbestsanierung nach TRGS 519

Traditionsbetrieb in der 4. Generation

Steinmetzbetrieb Luckner

gegr. 1886 in Culmitzsch



Steinmetzarbeiten
Restaurierung

- Grabmale in Granit und Marmor
- Vielseitige Auswahl in allen
Preislagen auf Lager
- Fachmännliche Beratung und
Gestaltung

Gewerbegebiet „Morgensonne“ Nr. 1 · 07580 Seelingstädt
Telefon: 03 66 08/23 43 · Fax: 2 19 24



HONDA
The Power of Dreams

DER NEUE CIVIC SPORT

JETZT PROBEFAHRT BUCHEN & BEGEISTERUNG TANKEN

Neues schnittiges Design.
Sportlicher als je zuvor.

JETZT FÜR NUR: 18.990,-€



W&H

IHR HONDA AUTOHAUS

W und H Autohaus GmbH & Co. KG
07548 Gera · Hinter dem Südbahnhof 11
Tel.: 0365/5520549 · www.wh-autohaus.de
07580 Ronneburg · Altenburger Straße 86
Tel.: 036602/34599 · www.wh-autohaus.de

Der neue Civic und sein innovatives Entertainment-System.
Honda Connect verbindet Garmin Navi, Internet & AppCenter, wie auf
ihrem Smartphone gewohnt, zuverlässig mit der digitalen Welt.
Jetzt bei W&H in Gera und Ronneburg.



 Kraftstoffverbrauch Civic in l/100 km: innerorts 8,7–4,0; außerorts 5,2–3,3; kombiniert 6,4–3,6. CO₂-Emission in g/km: 150–94.
(Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG.) Abbildung zeigt Civic in der Ausstattungslinie „Sport“.

Seit 15 Jahren

Ihr verlässlicher Partner in der Region

Firma



arkus Schmidt



Brunnenberg 14 · 07980 Berga/Elster
Telefon: 03 66 23 / 2 11 35
Telefax: 03 66 23 / 1 85 31
Funk: 0160 / 851 92 52
E-Mail: info@schmidt-bau-berga.de
www.mobile-recyclinganlagen.de

WIR ÜBERNEHMEN FÜR SIE:

Arbeiten im Garten- und Landschaftsbau
Erneuerung von Kläranlagen · Trockenlegung ·
Erdbewegung aller Art

**Wir fertigen
für Sie:**

- Bewerbungsbilder
- Passbilder (auch biometrietauglich)
- Filmentwicklung, Bildherstellung
- Bilder von digitalen Speichern
- Poster u.v.a.



BENNO TRAMPEL

Inh. Katja Trampel

Markt 12 · 07570 Weida/Thür. · Tel.: 0366 03 / 62487

Lotto - Toto - Annahme · Zeitungen - Tabakwaren - Fotoservice

Landgasthof „WEIBERWIRTSCHAFT“

Mittelpölnitz



Inh. Brigitta Kohlschütter
Tel.: 036482 / 30779 · Handy: 0171 / 8764945

Wir haben für Sie geöffnet:

Mo. - Mi.: 7.00 - 14.00 Uhr
17.00 - 21.00 Uhr
Do.: 7.00 - 14.00 Uhr
Freitag: Ruhetag
Sa. - So.: 8.00 - 21.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

September - April KARPFENSAISON
(tel. Bestellung samstags bis 9.00 Uhr)



**Wir Bringen
Wärme
ins Haus!**



René SPANNER

Thüringer Brennstoffgroßhandel

Heizöl · Diesel · Kohle · Containerdienst

☎ 036622 / 51869

BALD IST OSTERN!

Steuern? Lass ich machen.

Entspannt Steuern sparen.

Für Sie vor Ort:
**Beratungsstellenleiterin
Cornelia Raths**
Geraer Str. 13 · 07570 Weida
Telefon 036603/61906
Spr. Di + Do 9 - 12 u. 15 - 17 Uhr



Mehr für mich.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

www.vlh.de

**Denken Sie an
die Ostergrüße**
für Ihre Kunden
und Geschäftspartner
**durch eine
schön
gestaltete
Anzeige.**

**Wir beraten Sie gern.
Anruf genügt!**

03 66 03 / 55 30

